

- 
- Persistenter Identifier:** 1602495396786\_51\_1895
- Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart
- Autor:** Hell, Carl  
Kirchner, Oskar von  
Lampert, Kurt  
Nies, Friedrich  
Schmidt, August
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1895
- Signatur:** XIX965/8
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_51\\_1895/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_51_1895/1/)
- Abschnitt:** Rechenschaftsbericht für das Jahr 1893/94 (Kurt Lampert)
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786\\_51\\_1895/32/LOG\\_0010/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_51_1895/32/LOG_0010/)

Seine Königliche Majestät lassen den unter Allerhöchst Ihrem Protektorat stehenden Verein für vaterländische Naturkunde zur heutigen Feier seines 50jährigen Bestehens aufrichtig beglückwünschen und demselben unter gnädigster Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens und unter der Versicherung Allerhöchst Ihrer fortdauernden warmen Teilnahme an seinen Bestrebungen auch fernerhin das beste Gedeihen, dem heutigen Feste aber einen frohen und schönen Verlauf wünschen.

Auf Allerhöchsten Befehl:

Griesinger.

Die Festversammlung beschloss sofort die Absendung des folgenden Danktelegrammes:

Der Verein für vaterländische Naturkunde gedenkt bei dem heutigen Feste in tiefster Ehrfurcht der Allerhöchsten Fürsorge seines Hohen Protektors und erstattet, freudig bewegt durch die dem Verein Allergnädigst übersandten Glückwünsche zum heutigen Feste, seinen unterthänigsten Dank.

Der Vorstand:

Baur.

Der weitere Verlauf der Nachmittagssitzung war zunächst der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet. Der Schriftführer Prof. Dr. Lampert trug den Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Vereinsjahres vor. Er genügt zunächst der angenehmen Pflicht, allen denen zu danken, die auch im vergangenen Jahr die Sammlung und die Bibliothek des Vereins durch ihre wertvollen Zuwendungen bereichert haben und verliest die Namen der Geber. (Die ausführlichen Zuwachsverzeichnisse für die Sammlung und die Bibliothek finden sich im vorliegenden Jahreshaft veröffentlicht.) Die Vereinsbibliothek hat im vergangenen Jahr eine grössere Schenkung erhalten aus dem Nachlass des verstorbenen Grafen Georg v. Scheler; ausserdem hat der Verein durch Tauschverbindungen, deren Zahl gegenwärtig 188 beträgt, eine weitere grosse Anzahl wissenschaftlicher Publikationen erhalten, so dass im ganzen der Zuwachs im vergangenen Jahre auf etwa 500 Bände zu veranschlagen ist. Es ist, wie der Redner hervorhebt, dieser Besitzstand des Vereins an Schriften, die oft auf den grössten Bibliotheken nicht zu erhalten sind, den Mitgliedern des Vereins viel zu wenig bekannt. Auf den Mitgliederstand des Vereins übergehend, erwähnt der Redner, wie auch im vergangenen Jahre der Tod viele und schmerzliche

Lücken gerissen; so hat der Verein u. a. auch zwei Ausschussmitglieder, Prof. C. W. v. Baur und Apotheker Reihlen, durch den Tod verloren und beklagt in dem unerwartet rasch in jugendlichem Alter verstorbenen Grafen Georg v. Scheler den Verlust eines der eifrigsten jüngeren Vereinsmitglieder. Wenn trotzdem in diesem Jahre der Verein mit einem Mehr von Mitgliedern gegenüber dem vorigen Jahre abschliesst, so verdanken wir dies dem Bestreben der Mitglieder, neue Kräfte heranzuziehen. Das Jahresheft konnte seines stattlichen Umfangs wegen in diesem Jahre erst später als sonst zur Ausgabe gelangen und aus diesem Grunde war es auch nicht möglich, den Rechnungsabschluss bis zum Jahrestag fertigzustellen. Auf Vorschlag des Redners wird dem Antrag des Ausschusses gemäss Dr. C. Beck ermächtigt, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen.

## Zuwachs-Verzeichnisse der Sammlungen des Vereins.

### A. Zoologische Sammlung.

(Konservator: Prof. Dr. K. Lampert.)

Als Geschenke:

#### I. Säugetiere.

Ein Rehweih („Kümmerer“); der Bock wurde erlegt Dezember 1884 bei Langenau, Distrikt Bollhardt, Abteilung Judenplätzle am Hungerbrunnenthal.

Linke Stange fehlt samt Rosenstock, jedenfalls durch einen Kugelschuss abgeschossen; rechte Stange nur noch in Form eines nach innen gedrückten, knotigen und wulstigen Knopfes mit Rose vorhanden, 4,5 cm hoch bei einem Durchmesser von 2,9 cm (oberhalb der Rose gemessen). Diese Bildung dürfte folgendermassen zu erklären sein: der Schuss, welcher die linke Stange mitnahm, erfolgte wahrscheinlich im Januar 1884, als das Geweih noch weich und im Bast war, so dass beim Sturz des Tieres die rechte Stange kurz über der Rose abbrach und zugleich der Stummel nach innen gedrückt wurde; dieser Stummel wurde in normaler Weise gefegt und getragen, was die schöne Bräunung desselben beweist. Als der Bock im Dezember 1884 erlegt worden, hatten zwar die anderen Böcke längst abgeworfen, aber auch bei dem vorliegenden Stück scheint die Abstossung zu beginnen, wie eine Einschnürung am rechten Rosenstock annehmen lässt; dass das Abwerfen sich verzögerte, lässt sich aus der ca.  $\frac{3}{4}$  Jahr vorher erfolgten Verwundung leicht erklären,

von Herrn Oberförster Bürger in Langenau;

*Mus rattus* L., Skelett, von Sersheim, OA. Vaihingen (1874 gefangen),  
von Herrn Dr. Hopf in Plochingen.